



Die „Blue Bandits“ bringen richtig viel Schwung in das Nelkenrott.



Die Schützen brechen zu ihrem traditionellen Rundmarsch durchs Dorf auf.

„Kleinstes Schützenfest Welt“ präsentiert sich groß

Rottfeiern mit 300 Teilnehmern / Traditioneller Rundmarsch durch das Dorf / Neue Rottmeister gewählt

WIENENBRÜGGE (jl). Wenn Schützenfest der Welt“ feiert, Wiedenbrügge-Schmalenbruch steht ein beschauliches Dorf einmal im Jahr das „Kleinste kopf. Es rastet geradezu aus.

Sonntagmittag auf dem Festplatz: Der Klang von Marschtrommeln, Trompeten und Becken dröhnt aus dem Festzelt. Auf der Bühne heizt der Drum & Musik Corps „Blue Bandits“ Hagenburg dem Nelkenrott mächtig ein, während die „Color Guards“ die Fahnen, Gewehre und Degen schwingen. Es riecht nach Mett- und Zwiebelbrötchen, das Bier fließt. Die traditionsreichen Treffen in den Rotts haben wieder zahlreiche Schützenfestbegeisterte angezogen, jeweils rund 150 Gäste genießen im Nelkenrott bei Rottmeister Hendrik Emanuel Hentschke und im Rosenrott, 100 Meter entfernt im Schützenhaus, mit den Gastgebern Thorsten und Angela Rabe das Flair der fünften Jahreszeit.

„So viele sind wir immer“, erzählt der Vorsitzende des Fördervereins Wiedenbrügge-Schmalenbruch Wilfried Hentschke stolz. Seit 2003 richtet der Verein das „Kleinste Schützenfest der



André Simoneit-Rimkus (v.re.) und Tim Simoneit erklären sich bereit, Nelken-Rottmeister im Jahr 2016 zu sein – das freut Mitfeiernde wie auch Zugführerin Natalie Gierke und das Rottmeisterpaar 2015, Karsten Assmann sowie Christine Reim.

Welt“ aus. Bevor der Ausmarsch starten kann, steht noch ein Pro-Ausrichter bestätigt das Nelkenrott Christine Reim sowie

Karsten Assmann und wählt André Simoneit-Rimkus sowie Tim Simoneit als Rottmeister für 2016. „Ist jemand dagegen, dass die beiden das machen?“, fragt Zugführerin Natalie Gierke in die Menge. Keine Einwände, nur Jubel und Klatschen. Erst am Morgen hätten sie davon erfahren, erzählt das Paar lachend. „Wir haben schon geahnt, dass wir es irgendwann machen müssen, aber nicht, dass wir es so schnell werden.“

Der Paukenschlag setzt ein, die Schützen und Rottfeiernden brechen auf, um das Rosenrott abzuholen und anschließend durch das Dorf zu marschieren. Die Jüngsten haben schon am Sonnabend nach dem traditionellen Kinderumzug und Anbringen der Königsscheibe ihr „Schützenfest“ mit den „Water Walking Balls XXL“ und der „Super Gaudi Schaukel“ gefeiert. Abends sorgte die Coverband „Rock 4 Magic“ für Schützenrock vom Feinsten. Foto: jl